



In der Folge des Jahrhunderthochwassers 2002 und den dabei eingetretenen verheerenden Schäden an der Infrastruktur der Landeshauptstadt Dresden verfolgt die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden den vorsorgenden Hochwasserschutz an den Gewässern 1. Ordnung, insbesondere der Elbe und der Vereinigten Weißeritz.

Hierbei sind die Auswirkungen auf Belange der Landeshauptstadt Dresden und die Koordinierung mit Maßnahmen an der verkehrlichen Infrastruktur abgestimmt in den Planungs- und Realisierungsprozess zu integrieren.

Die EIBS GmbH wurde mit der allgemeinen Projektsteuerung der Maßnahmen während der Planungs- und Durchführungsphase für die Belange der Landeshauptstadt Dresden beauftragt. Zum Leistungsumfang gehören dabei insbesondere die Begleitung der Genehmigungsprozesse, die Unterstützung und Mitwirkung bei Variantenentscheidungen und der Klärung von Zielkonflikten sowie die Koordinierung und Abstimmung der Planungen mit beteiligten Medienträgern und Verkehrsunternehmen.

Auftraggeber:

Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt und Umweltamt

Wichtige Daten:

- Hochwasserschutzmaßnahmen wie HWS-Wände, HWS-Wälle sowie Gewässervertiefungen auf insgesamt 25 km Länge
- Investitionsvolumen 123 Mio. Euro

Leistungsumfang:

- Koordinierung und Kontrolle der Planungsprozesse
- Komplexe Terminsteuerung und Kontrolle
- Begleitung der Genehmigungsverfahren
- Koordinierung der fachlich Beteiligten
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des AG